

Entstehung und internationale Verbreitung von Biodiversity Offsets - Chancen und Risiken-

Dr. Carsten Mann

Webinar „Ausgleichsmaßnahmen und Offsets in Deutschland und den USA – ein Vergleich“

23. Januar 2014



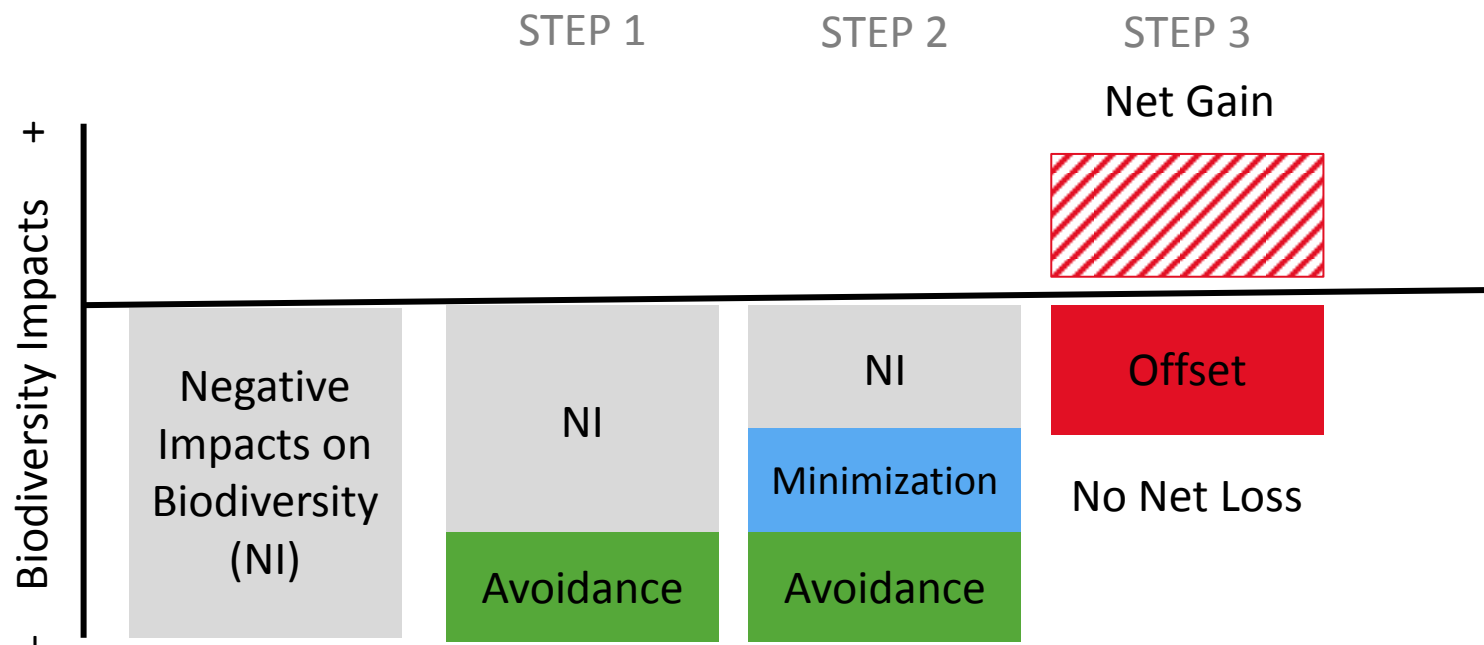
“Carlsbad Highlands”





1. Einführung: Was sind Biodiversity offsets?

- Umweltfolgenbewältigung mit Biodiversitätsbezug (CBD)
- Maßnahmen zur Wiederherstellung bzw. Kompensation von Biodiversitätsschäden durch Entwicklungsprojekte (Ziel: *no net loss*)
- Zwei Arten: Verpflichtende und freiwillige Ausgleichsmaßnahmen



2. Entwicklung: Biodiversity offsets

Zwei unabhängige Entwicklungen

1. in den **USA**: Wetland und species banking (1982-heute)
2. in **D**: Flächen- und Kompensationspools (1993-heute)
 - „Polluter Pays Principle“ (Verursacherprinzip)
 - Flexibilisierung der Eingriffsregelung

2. Entwicklung: Biodiversity offsets

1. **USA:** wetland und species banking (1982-heute)

- Juristische Basis : CWA (wetlands); ESA (species)
- Vermeidung, Minimierung und Kompensation von Eingriffen in Feuchtgebiete bzw. Habitate geschützter Arten
- Vollzugsdefizite => Flexibilisierung durch banking
- Entwicklung eines Marktes für Kompensationsleistungen (Angebot; Nachfrage; credits)
- Starke Internationale Wahrnehmung

2. Entwicklung: Biodiversity offsets

2. D: Flächenpool; Maßnahmenpool/Ökokonto (1993-heute)

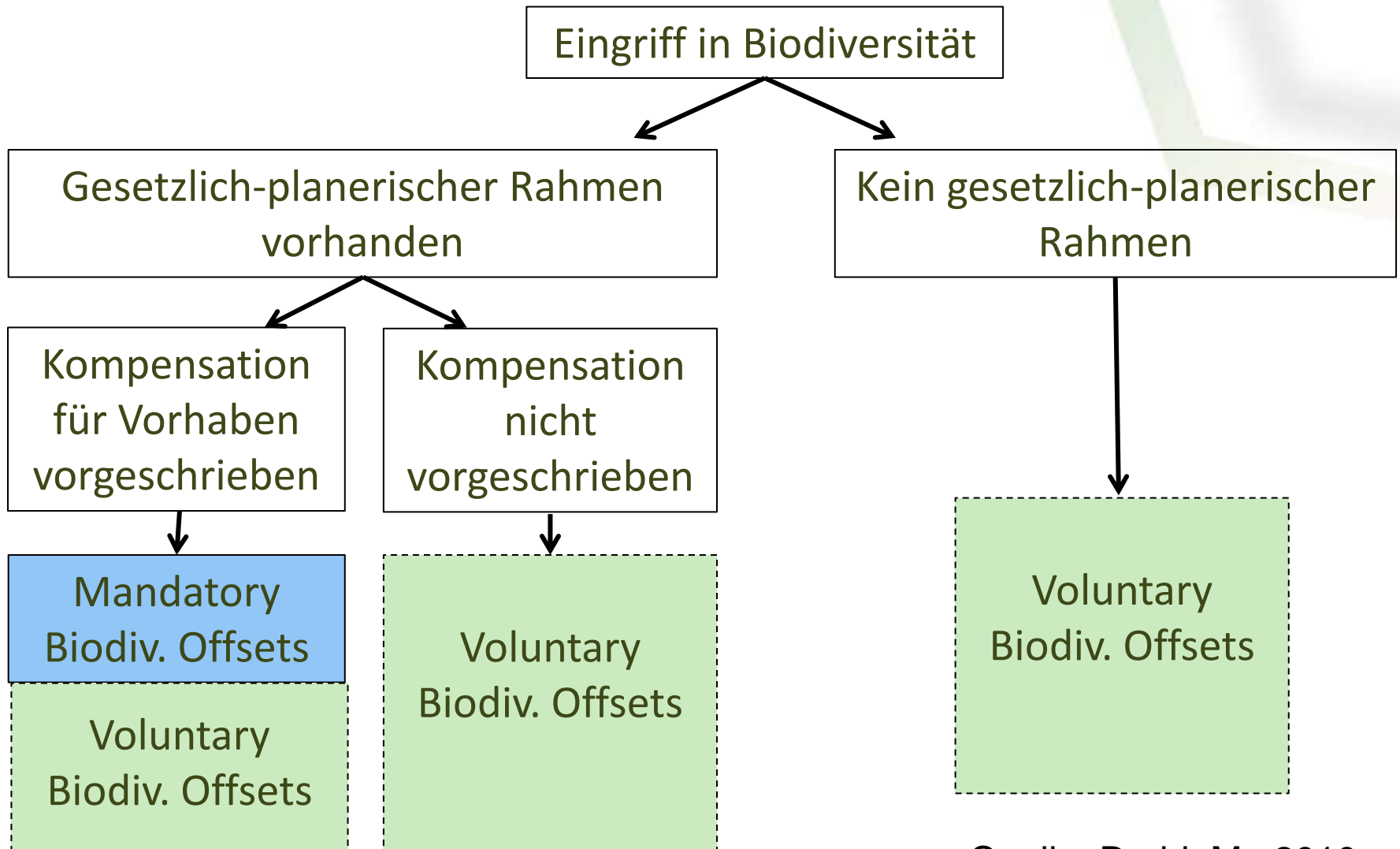
- Basis: Eingriffsregelung (BNatSchG, 1976; BauGB, 1998)
- Umfangreicher, flächendeckender Ansatz (Beeinträchtigung von Natur u. Landschaft unabhängig v. ökosystemaren Bezug)
- Vollzugsdefizite => Flexibilisierung durch Pools
- Bevorratung von Kompensationsflächen/-maßnahmen
- Kaum Markt-orientierung, eher bürokratische Steuerung
- Kaum internationale Wahrnehmung

3. Chancen und Risiken: von Biodiversity offsets

Vorteile von Biodiversity Offsets (e.g. Fox & Nino-Murcia 2005):

- **Ökologisch:** Großflächigkeit; Verbindung/Korridore; Ausgleich vor Eingriff anhand von nachprüfbaren Kriterien
- **Ökonomisch:** Minimierung von Transaktionskosten
- **Sozial:** Minderung von Entwicklung – Naturschutz Konflikten
- **Voluntary Biodiversity Offsets** (freiwillige Kompensationsleistungen)
 - Neue Akteure zu Biodiversitätsschutz bewegen
 - Image/Reputation von Unternehmen/Regierungen steigern
 - Erschließung eines „Biodiversitätsmarkts“

3. Chancen und Risiken: mandatory und voluntary offsets



Quelle: Darbi, M., 2010

3. Chancen und Risiken: von Biodiversity offsets

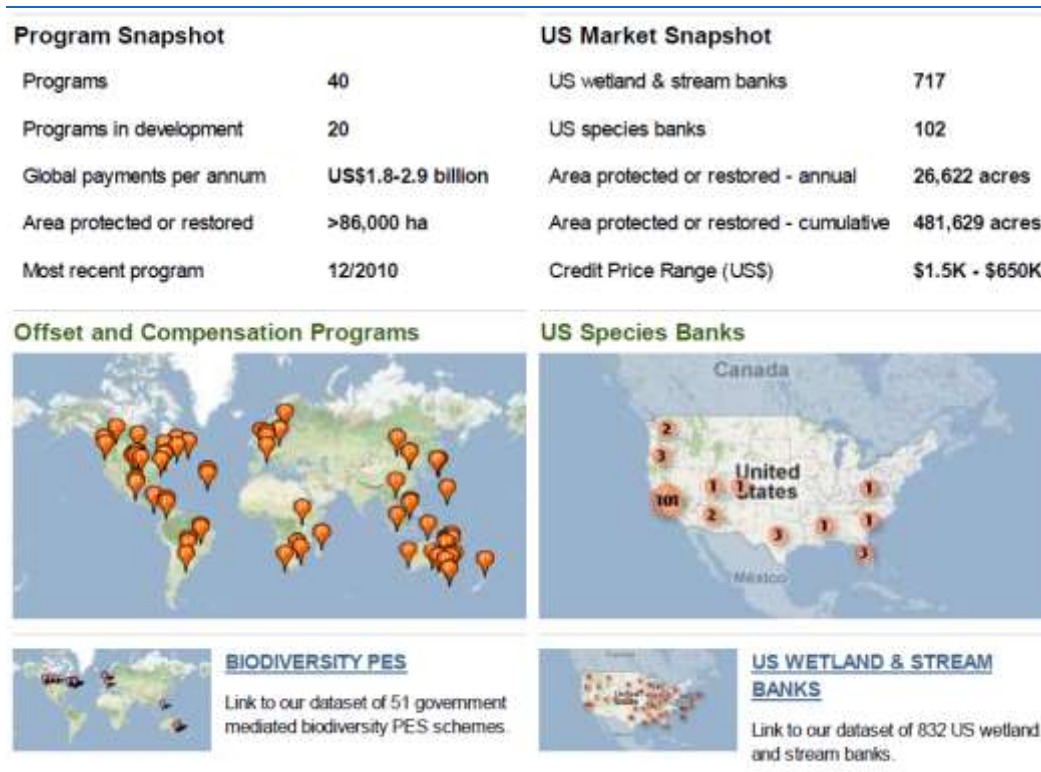
Risiken von Biodiversity Offsets (e.g. Fox & Nino-Murcia 2005):

- Angemessenheit: „License to trash“? Aushebelung von Verboten?
- Rahmenbedingungen + Wirkungen: häufig unbekannt
- Qualitätskriterien für Kompensationsmaßnahmen: offen (z.B. Äquivalenz; Ausfallrisiko; dauerhafter Bestand)
- Verantwortung für Biodiversitätsschutz wird von Staat auf Markt übertragen („Vermarktung der Natur“)

=> ...Biodiversity Offsets sind auf globaler Promotion-Tour

4. Weitere Entwicklung: Biodiversity Offset Programme

- Biodiversity Offsets ist Beispiel eines MBI das “bekannt” geworden ist:
- lokaler Praxis => zunehmendes globales Interesse an Offset und Banking Model



Source: speciesbanking.com;
(Ecosystems Marketplace Network)

5. Innovationsdynamiken

Ergebnis des “Innovation in Governance” Projekts:

- Transnationale Innovationsprozesse:
US → Australien, Südafrika, China, Brasilien, EU (UK, F, SE, NL) ...
- Transnationale Expertennetzwerke, Politikindustrien (=> Business)
- Eigendynamik von Politikinnovationen (=> Nebenfolgen!)



The Energy & Biodiversity Initiative



PointCarbon

Vielen Dank!

www.innovation-in-governance.org